

Presseinformation

26. November 2018

Neuer Pilotlehrgang Kunststofftechnik in Niederösterreich gestartet

LR Bohuslav: Weiterbildung ist wichtige Maßnahme, um Fachkräftemangel gegenzusteuern

23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus elf Unternehmen starteten vor wenigen Wochen eine in Niederösterreich einzigartige Kunststoff-Ausbildung am Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI). Der Pilotlehrgang Kunststofftechnik wurde in intensiver Zusammenarbeit zwischen der niederösterreichischen chemischen Industrie, dem ecoplus Kunststoff-Cluster in Niederösterreich, der Fachvertretung der NÖ Kunststoffverarbeiter und dem WIFI Niederösterreich entwickelt und durch den NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds des Landes Niederösterreich gefördert.

„Die niederösterreichische Wirtschaft befindet sich in einer Boomphase, die Auftragsbücher sind voll. Einziger Wermutstropfen ist der Fachkräftemangel, der sich auch in der Kunststoffindustrie stark bemerkbar macht. Attraktive Angebote zur Aus- und Weiterbildung sind hier wichtige Maßnahmen, um erfolgreich gegenzusteuern. Der neue Pilotlehrgang ist ein erfolgreiches Beispiel dafür, was alles erreicht werden kann, wenn alle wichtigen Akteure an einem Strang ziehen“, so Wirtschafts-Landesrätin Petra Bohuslav.

„Top ausgebildete Fachkräfte sind ein zentraler Schlüssel für den wirtschaftlichen Erfolg. Mit dem neuen Lehrgang wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft stärken und damit auch die Produktion und den wirtschaftlichen Erfolg der niederösterreichischen Kunststoffindustrie weiter ausbauen“, erklärt dazu Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ). „Das WIFI als bewährte Nummer eins in Sachen einer Aus- und Weiterbildung am Puls der Unternehmen ist dafür genau der richtige Standort“, so die Präsidentin.

Den Ausgangspunkt des Pilotlehrgangs bilden Themen aus den Bereichen der Kunststofftechnik wie Chemie, Formenbau, Fertigungstechnik und Maschinenelemente. Abgerundet wird das Programm durch Themen wie Mitarbeiterführung, Wirtschaft und Automatisierungstechnik. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden damit fachlich und persönlich für Führungsaufgaben in den Unternehmen vorbereitet.

Presseinformation

Eine weitere Besonderheit des neuen Qualifizierungsprogramms: Während der gesamten Lehrgangsdauer sind die beteiligten Unternehmen in Form einer Steuerungsgruppe eingebunden und können so auch auf den Lehrgangsverlauf Einfluss nehmen. „Als Wirtschaftsagentur des Landes ist es unsere Kernaufgabe, für die heimische Wirtschaft die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Die enge Zusammenarbeit mit den Betrieben beim neuen Pilotlehrgang ist daher für uns besonders wichtig, denn so wird garantiert, dass die Ausbildung den Anforderungen der Wirtschaft entspricht. Besonders stolz sind wir auch, dass zum ersten Mal seit gut zehn Jahren ein Werkmeisterlehrgang Kunststofftechnik in Niederösterreich zustande kommt und dass ecoplus im Rahmen des Kunststoff-Clusters in Niederösterreich daran mitgewirkt hat“, erläuterte ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki. Darüber hinaus sorgt ein modernes didaktisches Konzept mit digitaler Lernunterstützung für eine optimale Mischung aus Theorie- und Praxisunterricht.

Nähere Informationen beim Büro LR Bohuslav unter 02742/9005-12322, Christoph Fuchs, E-Mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. ecopolus unter 02742/9000-19616, Andreas Csar, E-Mail a.csar@ecoplus.at, www.ecoplus.at.